

Das Insektenleben in der Heide erreicht gegen Ende des Juli seinen Höhepunkt und klingt nach Mitte August rasch ab. Zu Anfang dieses Monats fangen wir an guten Arten *Argyroploce schulziana* F., *Amphisa gerningana* Schiff., *Nothris sabinella* Z., *Gelechia incompella* H. S., *pelella* Tr., *infernalis* H. S., *Depressaria laterella* Schiff., *Coleophora hemerobiella* Sc. (an der vorerwähnten Apfelbaumallee), *Argyresthia aurulentella* Stt. in zweiter Generation, *Euxanthia angustana* Hb. und *Borkhausenia formosella* F.

Noch steht zwar gegen Ende des Monats die Heide in vollster Blütenpracht, aber die Nächte sind schon feuchtkalt und verscheuchen die wärmeliebenden Kleinfalter. Nur die abgehärteten Tiere und die ausgesprochenen Herbstfalter treten jetzt an ihre Stelle. Zwar ist ihre Zahl recht groß, aber so artenarm, daß sich Ausflüge in die Heide kaum noch lohnen. Doch noch in keinem Monat hat uns die schöne Heide enttäuscht. Stets fanden wir mehrere Arten, die unserer Sammlung fehlten oder für Westfalen neu waren. Immer hat uns die stille Heide für die mit dem Anmarsch verbundene Mühe reichlich entschädigt, und wenn wir im Winter unser Tagebuch durchblättern oder unsere Sammlungsobjekte beschauen, tauchen wieder jene schönen Erlebnisse in unserer Erinnerung auf, die uns die einsame Heide in ausreichender Weise bescherte.

Anschrift des Verfassers: Dortmund, Tremoniastraße 13.

## **Kerfe aus Oberdonau und anderes.**

Von Hugo Skala, Haid.

Das Jahr 1942 war besonders im Sommer und Herbst an Faltern und Minen viel reicher als die vorangegangenen Jahre und besonders Blattminen fanden sich ortweise geradezu massenhaft. Meine Beobachtungen in Haid erstrecken sich nur auf die nahe Umgebung, in Linz auf die Anlagen nächst dem Bahnhofe und am Bauernberg, einige Minen brachte mein Sohn Walter aus St. Pankraz im Stodergebiet. Nur für die betreffende Gebietsfauna neue Arten werden gebracht. Für das Land neue Arten sind mit \* bezeichnet.

Bei den Blattminen der Gattung *Nepticula* (Miner) greife ich jedoch weiter aus. Für die Zusendung zahlreicher, für mich sehr lehrreicher Minen (auch Abhandlungen) in den letzten zwei Jahren bin ich insbesondere folgenden Herren zu großem Dank verpflichtet:

Dr. G. Amsel, Doz. Dr. Baudyš, Doz. Dr. Buhr, A. Grabe, Dr. Groschke, J. Haase, R. Heinrich, Fr. Hoffmann, H. Hupke, R. Jenisch, Graf Kozłowski, Dr. Ludwig, L. Osthelder, A. Wörz, Doz. Dr. Zimmermann.

Ferner noch H. Prof. Dr. Hering — wie schon seit langen Jahren — für die stets gewährte Hilfe, H. Dr. Sachtleben für geliehenes Schrifttum, der Verwaltung der Staatsgärten in Wien für die Bewilligung zur Besammlung.

An der Hand der zuweilen sehr reichhaltigen Sendungen lernte ich die oft große Abänderungsbreite mancher Arten kennen und sah, wie sie sich mit der anderer Arten so überschneiden kann, daß die bezeichnenden Merkmale vielfach unklar werden. Solche Minen seien als *Grenzmienen* bezeichnet. Es sei hier auf eine Anzahl von Arten hingewiesen, die besonders zu Grenzmienen neigen.

*pomella* × *malella*.  
*pygmaeella* × *crataegella*, *oxyacanthella*, *gratiosella*.  
*mali* × *aëneella*.

*atricapitella*, *ruficapitella*, *samiatella* (ein vorläufig ungelöstes Wirrwarr).

*anomaella* × *centifoliella*, *fletcheri*.  
*rhamnella* × *catharticella*.  
*aucupariae* × *oxysorbi*, *nylandriella*.  
*minusculella* × *pyri*.  
*aëneella* × *oxyacanthella*, *mali*.  
*pyri* × *oxyacanthella*, *minusculella*, *pyricola*.  
*regiella* × *corvimontana*.  
*torminalis* (wird anscheinend falsch aufgefaßt).  
*pretiosa* × *gei*.  
*aëneofasciella* × *agrioniae*.  
*splendidissimella* × *aurella*, *saxatilella*, *geirubi*.  
*crataegella* × *pygmaeella*.  
*ulmivora* × *ulmicola*, *ulmifoliae*, *marginicolella*, *suberosella*.  
*fulvomacula* × *marginicolella*.  
*aurella* × *splendidissimella*.

*alnetella* (meist falsch aufgefaßt, nach Stainton gleicht die Mine der von *microtheriella*, hat also aufgelöste mittlere Kotlinie).

*rubescens* × *glutinosae*.  
*betulicola* × *luteella*.  
*ignobiliella* × *gratiosella*.  
*luteella* × *luteellina*, *betulicola*.  
*turicella* × *hemargyrella*, *basatella*.  
*malella* × *desperatella*, *pomella*.  
*carpinella* × *flostactella*.  
*obliquella* × *salicis*.  
*salicis* × *auritella*, *obliquella*.  
*albifasciella* × *heringi*, *quercifoliae*.  
*ulmi* × *ulmiphaga* (= *gracilivora*).  
*ulmiphaga* × *ulmifoliae*, *ulmi*.  
*nivenburgensis* × *vimineticola*, die fraglich bleibt.

Nach solchen Grenzmienen, die für eine Minensammlung sehr wertvoll sind, sollte man aber keine Art in eine faunistische Abhandlung aufnehmen, da sie eben nicht sichere Gewähr bieten. Solche Grenzmienen gibt es aber auch bei anderen Gattungen und Familien, auch bei Fliegen usw.

Andererseits hatte ich Gelegenheit, vielfach das Übergehen einfressender (monophager) Arten auf andere Nährpflanzen zu beobachten. Dies war der Anlaß zur Aufstellung einer Anzahl biologischer Rassen, wobei ich meinte, mir den Dank der Minensammler zu sichern, umsomehr, als sich Schmetterlings-sammler um sie nicht zu kümmern brauchen. Es sei diesbezüglich auf v. Froreichs Ausführungen in dieser Zeitschrift Nr. 11 vom 15. November 1942, S. 271—272, mit dem ich vollkommen über-

einstimme, verwiesen. Sie haben auch auf diese biologischen Rassen Geltung. Wer nicht anders will, beachtet sie nicht.

In unserer Falterfauna Mährens komme ich vielfach auf solche Rassen und auch nichtmährische Arten zu sprechen, wobei auf ungefähr 35 Tafeln Falter und Minen abgebildet werden. Ob sie wohl gedruckt werden kann?

Doch jetzt zu den beobachteten Kerfen.

## I. Falter (Lepidoptera).

### A Großschmetterlinge (Macrolepidoptera).

*Chrysophanus phlaeas* L. Am Staudamm 19. VIII.

\**Lycaena coretas* O. ebendort 25. VII.

*Smerinthus ocellata* L. am Mühlgraben 1 Raupe an Bruchweide (*Salix fragilis*).

*Agrotis plecta* L. ganz frisch am 20. V. im Garten.

*Trachea atriplicis* L. 18. VI. 1 St. in der Veranda.

*Cucullia umbratica* L. 1 St. 27. VI. ebendort.

*Leucania impura* Hb. 1 St. 7. VII. ebendort.

*Oreopsyche plumifera* O. im IX 3 Säcke an *Alnus incana* (Grauerle).

*Bembecia hylaeiformis* Lasp. 1 St. 5. VII. in der Veranda.

### B Kleinschmetterlinge (Microlepidoptera).

*Phlyctaenodes palealis* Schiff. 3. VII. im Garten die Stammform.

*Scoparia dubitalis* Hb. 1 St. 4. VII. in der Veranda.

*Acalla umbrana* Hb. Gespinst und Fraßspuren an *Cornus sanguinea* (Hartriegel) im Garten.

\**Olethreutes pomedarana* P. et M. von Hauder als *profundana* F. an *Prunus padus*, Linz.

*Olethreutes rivulana* Sc. 1 St. 4. VII. in der Veranda.

*Epiblema subocellana* Don. Die Raupe mehrfach an *Salix caprea* und *cinerea* (Sal- und Aschweide).

*Ancylis derasana* Hb. 7. VIII. die Raupe an *Rhamnus frangula* (Fauldorn).

*Pamene rhediella* Cl. Die Raupe zwischen den versponnenen Blüten von *Cornus sanguinea*.

*Dichrorampha agilana* Tgstr. 1 St. 11. VIII. in der Veranda.

*Nothris verbascella* Hb. 1 St. 13. VI. in der Veranda.

*Heliodines roesella* L. 1 St. 11. VI. ebendort.

\**Coteophora adjectella* H. S. Die Mine dieser zweifellos guten Art fand ich bei Altenfelden am 18. V. 1934 an Aprikose (*Prunus armeniaca*), Haid 29. X. 1937 an Weichsel (*Prunus cerasus*).

### *Lithocolletis* Z. (Faltminer).

*mespilella* Hb. Haid 9. IX. an *Sorbus torminalis*, Linz-Bauernberg 5. X. mehrf. an *Sorbus aria*.

\**viminetorum* Stt. 17. IX. hinterm Ritzlhof an Korbweide (*Salix viminalis*) nicht selten.

*salicicolella* Sirc. und *spinolella* Dp. Vermutliche Minen beider Arten ebendort.

*cavella* Z. Im Garten 2 Minen an *Betula alba* (Birke).

*connezella* Z. 12. X. in der Traunau 1 M. an Purpurweide (*Salix purpurea*), and. unsicher.

Die Minen dieser Gattung fanden sich 1942 an Weiden recht häufig, ihre sichere Bestimmung ist aber leider derzeit nicht möglich.

\**Tischeria gaunacella* Dp. im IX die Mine sehr selten an *Prunus italica* und *domestica*.

\**Phyllocnistis xenia* Her. Vorderflügel glänzend weiß, aber ohne dunklen Innenrandsfleck von Linz-Donauau und Haid-Traunau an Silberpappel (*Populus alba*), aber bei Haid auch an der Graupappel (*Populus canescens*).

*Nepticula* Z. (Miner).

- \**nivenburgensis* Preiss. Linz-Bauernberg 1. M. 16. X. an Trauerweide (Salix spec.) und Haid 1. M. 24. IX. an Silberweide (Salix alba).  
*ruficapitella* Hw. St. Pankraz Herbst 1942 an Quercus robur (Stieleiche).  
*basalella* H. S. ebendort an Fagus silvatica (Rotbuche).  
*aterrimoides* Skala Linz-Bahnhof im X. an Crataegus carrierei (Carriers Weißdorn) häufig.  
*malivora* Toll ebendort 1. M. 6. X. an Malus spec. (unbekannter Apfelbaum).  
*luteocellina* Skala Linz-Bauernberg im X. an Betula pubescens (Haarbirke).  
 \**spec. nova* Purpurweidenminer. Wurde von mir schon im Herbst 1934 in Linz-Bauernberg, in Haid 1935 und gar nicht selten im Herbst 1942 an der Purpurweide (Salix purpurea) gefunden. Das Auffallende ist, daß die Art auf der Blattunterseite miniert. Die Raupe ist bernsteingelb mit bräunlichem Kopf. Prof. Hering teilte mir mit, daß Klimesch diese Art in Zucht habe. Ich erhielt sie auch von Doz. Dr. Baudyš aus Leipnik in Mähren. Ihre Beschreibung ist also in absehbarer Zeit zu erwarten.  
 \**Acrolepia assectella* Z. Die gelblichgrüne Raupe am 3. VIII. an Zwiebel (Allium cepa).

Die Liste enthält 9 für das Land neue Arten.

Bemerkenswert ist wohl auch, daß ich 1 Mine der *Recurvaria nanella* Hb. an der Weißbirke (Betula alba) fand!

**II. Fliegen (Diptera).**

- Agromyza ambigua* Fall, Haid 2 Min. Anfang VII. an Quecke, Triticum repens (det. Hering).  
*Agromyza frontella* Rond. Haid 31. VII. an Trifolium procumbens (det. Her.).  
*Dizygomyza iraeos* Gour. Haid 26. VI. 1936 an Schwertlilie (Iris).  
*Dizygomyza pygmaea* Mg. Haid-Garten 31. VII. an Setaria spec. (det. Her.).  
*Pegomyia albimargo* Pan. Haid 9. VII. an Lichtnelke (Melandryum album), det. Her.  
*Phytomyza populi* Klth. Haid-Traunau 12. X. einige Minen an Pappel (Populus nigra).

*Phytomyza.*

- angelicivora* Her. Haid-Traunau 3. XI. an Engelwurz (Angelica).  
*campanulae* Hend. Kremsdorf 25. VIII. 1936 an Campanula (Glockenblume).  
*chaerophylli* Klth. Haid die Mine einmal an Chaerophyllum (Kälberkropf).  
*eupatorii* Hend. Haid alljährlich nicht selten an Wasserdost (Eupatorium).  
*rufipes* Mg. Haid 17. VI. 1936 u. IX. 1941 an Brassica oleracea (Kohl).  
*sonchina* R. D. var. biol. *hieracina* Her. Haid VII. 1936 an Habichtskraut (Hieracium).  
*spec.* Hering P. 1467, St. Pankraz VIII. 2 Minen an Clematis (Waldrebe).

**III. Hautflügler (Hymenoptera).**

- Fenella voigti* Her. Haid 8. VIII. an Storchschnabel (Geranium pusillum).  
*Fenusa dohrni* Tischb. Haid an Erlen (Alnus glutinosa und incana).

**IV. Käfer (Coleoptera).**

- Ceuthorrhynchus quadridens* Pz. Haid IX. 1938, det. Hering an Nachtviole (Hesperis matronalis).  
*Mantura chrysanthemi* Kow. (det. Her.) Haid VI. 1936 an Ampfer (Rumex).

Anschrift des Verfassers: Haid, Post Ansfelden bei Traun, O.-D.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1943

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Skala Hugo Otto Victor

Artikel/Article: [Kerfe aus Oberdonau und anderes. 101-104](#)